

Zur Beachtung.*)

Die Herren Kollegen möchte ich vor Schaden behüten; deshalb bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß ich kürzlich von A. Brud's Verlag in Berlin für einen Geschäftsfreund bestellte: 1 Ohmann, Deutschland und 1 Europa. Ich erhielt nun auf meine Bestellung 2 Deutschland direkt durch Post und unter Nachnahme des Betrages. Alle Aufforderungen zur Nachlieferung der Karte Europa und Umtausch blieben unbeantwortet; eine Karte mit Rückantwort hatte denselben Mißerfolg. Inzwischen bringe ich in Erfahrung, daß jede Bemühung, die Handlung zu ihrer Pflicht zu führen, erfolglos ist; daher Vorsicht!

Leipzig, 9. Dezember 1895.

Georg Lang.

*) Vgl. auch die Artikel im Börsenblatt 1891 Nr. 165, 177 und 189. (Red.)

Zeitungsprämien.

Von Zeitungen, die ihren Lesern Bücherprämien zu billigen Preisen zum bevorstehenden Weihnachtsfest anbieten, sind der Redaktion d. Bl. noch folgende genannt bzw. eingesandt worden:
Kürschner's Universal-Konversations-Lexikon und
Kürschner's Weltsprachen-Lexikon (zu je 3 M.),
(Verlag von Hermann Dillger, Berlin),
kündigen als Abonnementsprämien an:

die Posener Zeitung,
der Berliner Lokal-Anzeiger,
der Fränkische Kurier;
ferner findet sich im

General-Anzeiger der Stadt Frankfurt a/M.
eine große Anzeige, in der diese beiden Bücher durch M. Pöhl, Annoncen-Expedition, große Bodenheimer Straße 30 (Hauptvertretung von Kürschner's lexikalischen Zwillingen) zu je 3 M. empfohlen und eine große Anzahl von Verkaufsstellen genannt werden.

Der Berliner Lokal-Anzeiger bemerkt in seiner Anzeige, daß er im vorigen Jahre nicht in der Lage gewesen sei, der übergroßen Nachfrage nach Kürschner's Universal-Konversations-Lexikon zu genügen, da sein Vorrat von 25000 (!) Exemplaren bald vergriffen gewesen sei.

Außer obigen beiden Werken bietet der Berliner Lokal-Anzeiger diesmal auch

Kürschner, der große Krieg 1870/71
seinen Abonnenten zu 3 M. an.

Die beiden Bücher
Lackowik, Der kleine Drehm und
Samter, Buch der Erfindungen
(Verlag der Urania, Berlin)

bieten als Prämien (statt zum früheren Ladenpreis von je 10 M.) zu nur je 4 M. an:

Das Posener Tageblatt und die
Charlottenburger Zeitung „Neue Zeit“ und Intelligenzblatt.

Anzeigeblatt.**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[54880] Leipzig, 15. Dezember 1895.

P. P.

Ich beehre mich, Sie hierdurch ergebenst zu benachrichtigen, dass ich meinem bewährten Mitarbeiter

Herrn Albert Schwartz

am heutigen Tage Prokura erteilt habe. Ich ersuche Sie, von dessen eudstehender Unterschrift Kenntnis zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

G. Senf Nachfolger.

Herr Albert Schwarz wird zeichnen:

ppa. G. Senf Nachf.
A. Schwartz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

[54841] Verlags-Änderung.

Aus dem Verlage der Firma Gebr. Thost (N. Braeuninger) in Zwickau erwarb ich heute käuflich mit allen Rechten und Vorräten:

Die Alpenpflanzen

Eine Anleitung zu ihrer Kenntnis
von

Prof. Dr. **Otto Wünsche,**

Mitglied des deutsch-österreichischen Alpenvereins.

8^o. 1893 in Leinwd. geb. n. 3 M.

Alles bis jetzt Gelieferte ist mit der Firma Gebr. Thost zu verrechnen.

Bestellungen auf obiges Buch bitte ich künftighin gef. an mich zu richten.

Leipzig, den 12. Dezember 1895.

B. G. Teubner,

*Wird bestätigt:

Gebr. Thost (N. Braeuninger).

[54851] Die Besorgung unserer Kommission hat jetzt Herr Robert Friese übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. Dezember 1895.

**Berliner Verlagsgesellschaft
Selle & Bogdan.****Verkaufsanträge.**

[53526] In Berlin ist ein wissenschaftliches Antiquariat, mit einem gut katalogisierten, nach Wissenschaften geordneten Lager nebst druckfertigem Katalogmanuskript für den Preis von 20000 M bei 15000 M Anzahlung bei Barzahlung des Kaufpreises für 18000 M zu verkaufen. Das Lager hat einen Inventurwert von 22000 M, das Inventar einen solchen von 2000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[51188] Ein seit fast 60 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunsthandlung, Leihbibliothek und Schreibwaren, und kleinem Verlag ist sofort zu verkaufen. Jeglicher Besitzer ist geneigt, dem event. Käufer noch ein halbes Jahr hilfreich zur Seite zu stehen, damit dieser sich gut einarbeiten kann.

Geschäft eignet sich auch zur Acquisition für 2 Herren, da der Umsatz ein großer und durch eifrige Thätigkeit sehr zu erhöhen ist.

Angebote bitte unter Chiffre # 51188 an die Geschäftsstelle des B.-B. gelangen zu lassen.

Anonyme Angebote werden nicht berücksichtigt.

[53582] Zu verkaufen:

Ein kleines, aber ausdehnungsfähiges Sortiment in einer bedeutenden Handels- und Residenzstadt Nordwestdeutschlands. Erforderliches Kapital ca. 15000 M. Näheres auf Anfragen unter F. 122 durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

[52891] Vorlagen für Schlosser

2c. mit großen Vorräten und Verlagsrecht wegen Verlagsaufgabe billig zu verkaufen, Angebote unter E. S. # 52891 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[54930] Ich suche für einen Interessenten, der eine Anzahlung von 6000 M leisten könnte, ein norddeutsches Sortimentsgeschäft zu kaufen.

Angebote erbitte ich unter Ziffer L. M. # 444.

Leipzig.

F. Voldmar.

[351] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.

[54180] Für sofort oder später suche ich einen nachweislich rentablen Verlag mittleren Umfangs, eventuell mit Fachzeitschrift, zu kaufen. Sofort verfügbares Kapital 15-20000 M.

Gef. Angebote unter K. L. # 54180 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher

[54827] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche verlangt hatten, versandt:

Bunte Blätter.

Skizzen und Studien
für Freunde der Musik

von

A. W. Ambros.

Zweite verbesserte Auflage in einem Bande
herausgegeben von **Emil Vogel.**

Mit dem Porträt des Verfassers.

20^{1/4} Bogen. 8^o.

Gef. 3 M. ord., 2 M. 25 Jno., 2 M. bar u. 11/10

(Gebundene Exemplare liefert à 4 M. ord.,
3 M. netto Herr L. Staackmann hier.)

Nichts unüberlangt.

Leipzig, 13. Dezember 1895.

F. E. C. Leuckart.